

DAS KKC-STUDIERENDENKOLLEG LÄDT EIN ZUM SYMPOSIUM:

„Ich verließ meine Heimat, aber sie verlässt mich nicht“

Eine Auseinandersetzung mit Heimat und Flucht aus
wissenschaftlicher, praxisorientierter und
künstlerischer Perspektive

MONTAG 05 MAI 2025, 14 - 20 UHR
EBENERDIG ZUGÄNGLICH IN GD 03 / 230

Die Zuwanderung von Menschen auf der Flucht stand im Jahr 2015 im Mittelpunkt der politischen Aufmerksamkeit. Sie prägte Diskurse nachhaltig und fortlaufend, dies selten im Interesse derer, die flüchten mussten.

Heute, zehn Jahre später, interessiert uns, wie sich die Erfahrungen rund um Flucht und Asylsuche in den Lebensrealitäten von Betroffenen abzeichnen.

Unsere dreiegegliederte Veranstaltung bietet interdisziplinäre Perspektiven zu Fragen nach Flucht und Heimat, indem sie wissenschaftliche, praxisorientierte und künstlerische Zugänge integriert.

ANMELDUNG:



PROGRAMM

14-16 UHR
WISSENSCHAFT

**NACH DER HEIMAT – KRITISCHE ERKUNDUNGEN
ZUM HEIMATBEGRIFF ZWISCHEN IDEOLOGISCHER
AUFLADUNG UND AMBIVALENTER
VERLUSTERFAHRUNG**

MONIQUE KAULERTZ

KKC FORSCHUNGSGRUPPE "AFFEKTIVE SOZIALITÄT"

16-18 UHR
PRAXIS

**Q&A MIT BERUFSPRAKTIKER*INNEN:
FLUCHT UND HEIMAT AUS PRAXISORIENTIERTER
PERSPEKTIVE**

NEELE NEITELER

EVANGELISCHE JUGENDHILFE BOCHUM - MONDO

EIKE LEIDGENS

MEDIZINISCHE FLÜCHTLINGSHILFE BOCHUM E. V.

LARA STIRNBERG

FACHDIENST MIGRATION UND FLUCHT DIAKONIE RUHR

18-20 UHR
KUNST

MUSIK ALS EMPOWERMENT

ZAINAB LAX

HARFENKONZERT

Mit der Teilnahme an unserer Veranstaltung stimmen Sie der Vereinbarung zu, einen diskriminierungssensiblen und respektvollen Umgang mit uns und anderen Teilnehmenden zu pflegen.

